

VW im Galakleid

Weit gereiste Fans des „Volks-Porsche“ beim Karmann-Ghia-Treffen in Detmold und Lage

■ Detmold (isa). Ein junger Vater beugt sich zu seinem Sohn, der in der Sportkarre sitzt, herunter. „Wenn du groß bist, möchtest du dann auch so ein Auto fahren?“, fragt er. Solche und andere Beobachtungen konnten die Besucher des zweiten Karmann-Ghia-Treffens in Lippe für Typ 14 und 34 machen. Der Startschuss für die nostalgischen Autoliebhaber fiel in Detmold.

Wer einfach nur in Detmolds Innenstadt spazieren ging, der traute seinen Augen kaum. In der Schülerstraße herrschte teils eine lange Warteschlange und der Marktplatz gestaltete sich zum historischen Auto-Museum. 42 Fahrzeuge hatten sich zum großen Treffen angemeldet und Eltern, Kinder und sogar Haustiere kamen nicht nur aus Lippe, sondern aus ganz Deutschland, Luxemburg und den Niederlanden.

„Es geht um die Menschlichkeit“

KLAUS MORSCH-KOCH

Klaus Morsch-Koch, Organisator des ausrichtenden Vereins „Karmann Ghia IG Lippe in NRW“, freute sich über das Treffen: „Es geht uns hier vor allem um die Menschlichkeit!“ Der Austausch mit anderen Vereinen und Liebhabern stehe im Vordergrund.

Dafür nahmen sich die Karmann-Ghia-Fahrer ein ganzes Wochenende Zeit. „Wenn man in einem Club ist, dann sind Dinge wie Reparaturen auch viel einfacher“, erzählt Rolf Dieth. Er reiste extra aus Bochum an und hat ganz besondere Verbindungen zu seinem Auto: „Das Auto entspricht mei-



Eltern, Kinder und Haustiere: Gäste aus aller Welt kamen zum Karmann-Ghia-Treffen nach Detmold.

FOTO: KORTE

nem Jahrgang“, berichtete er. Rolf Dieth war erstmals auf einem solchen Treffen.

Susanne Matschall hingegen nimmt ihren „Liebling“ ständig mit auf Reisen: „Ich mag das Auto sehr! Ich war schon bei einem Karmann-Ghia-Treffen in England und nächstes Jahr fahre ich nach Frankreich.“ Für die junge Frau aus Winterberg im Sauerland war klar, was ein Karmann-Ghia-Treffen so einzigartig macht: „Wir sind hier eine schöne große Familie und ha-

ben eine wunderbare Gemeinschaft“, freute sie sich. Neben ihr waren natürlich auch jede Menge Männer schon völlig eins mit den Autos.

„Der VW im Galakleid“ lautet der passende Titel eines Karmann-Ghia-Buches, das auf dem Info-Tisch des Vereins lag, denn eines der liebevoll gepflegten und restaurierten Autos auf dem Marktplatz war schöner als das andere. Kein Wunder, dass so mancher Schaulustiger mit seiner Kamera gekommen war,

um die besten Motoren und Karosserien im Bild festzuhalten. „Nein, ich hänge mir die Fotos nicht zu Hause auf“, erklärte ein Mann auf Nachfrage. „Es ist einfach ein wichtiges Stück Geschichte, das man festhalten muss.“

Auf dem Programm stand nach der offiziellen Begrüßung die historische Altstadtführung in Detmold sowie die Ausfahrt zum Parkhaus „Lustgarten“ in die zweite Etage. Die große Lipperland-Ausfahrt gab es am fol-

genden Tag in Lage, dort prämierte man außerdem das schönste Auto im Westfälischen Ziegeleimuseum.

Das Einzige, dass an den „tolle Tagen“ für schlechte Laune sorgte, war das Wetter. „Allein deswegen hatten wir im August fast gar keine Anmeldungen mehr“, erklärte Klaus Morsch-Koch. Trotzdem ließen sich die Liebhaber nicht den Spaß verderben, sondern feierten ein ganzes Wochenende lang das gemeinsame Hobby.